

# Ein kurzer Bericht aus dem Jenseits

Nur für Menschen, die wirklich wissen wollen, wie es dort ausschaut

Ich bin seit einer Woche im jenseits. Oder ist das schon länger her? Vielleicht bin ich schon seit tausenden Jahren hier. Ich weiß es nicht, aber das ist auch völlig ohne Relevanz. Das wichtigste Faktum ist hier, im Jenseits, dass man keinen Körper hat. Demgemäß gibt es auch keine Leiden oder Schmerzen. Diese sorgenlose Leichtigkeit und Stille ist für Erdenbürger unvorstellbar. Keine Rede von Trauer oder Verzweiflung. Hier herrscht der Zustand totaler Entspanntheit. Um mit irdischen Metaphern zu reden, eine wolkenlose Leere. Das ist der Inhalt des Jenseits.

Deprimierend? Keineswegs, ein Wohlfsein der besonderen Art. Ein schwereloses Einssein also, das keine Fragen aufwirft und keine Erinnerungen zulässt. Logisches Denken ist eine unnötige Attitüde, bei der man sich nur lächerlich machen würde. Das Nichts und das Sein unterscheiden sich nämlich durch nichts. Kein Wissenschaftler verifiziert, kein K. Popper falsifiziert. Kein Philosoph forscht nach dem Urgrund.

Es herrscht nur eine Gewissheit und die heißt: >ja!« Diese erlösende Gewissheit des ja kann man nicht hinausschreien, weil man hier nicht schreit. Wenn man aber schreien könnte, dann würde diese Botschaft nicht verstanden werden.

Ich bin endlich dort, wo ich hingehöre und wo ich schon immer war. In einem strahlenden Licht? In ewiger Dunkelheit? Nein, im Ist-Zustand der Ewigkeit, dem Absoluten also, das ohne Grund und irgendwelche Bedingungen ist.

Dennoch, vielleicht bin ich wirklich erst seit einer Woche hier und die Erinnerungen sind noch nicht völlig erloschen, denn einmal, nur einmal, beschlich mich ein wenig Angst, dass ich wieder zurück muss in das, was wir Existenz nannten.

Unlängst traf ich übrigens, vorerst nicht Gott, sondern Gautama, den Erleuchteten, und er sagte zu mir, nur so im Vorbeigehen, »Herr Roché, ich bin mit Ihnen eigentlich recht zufrieden.«

**S**chnee auf den Wäldern, auf den Feldern, auf den Wiesen,  
auf den Bäumen, auf den Wegen, auf den Zäunen –

und ich geh über den Schnee, durch den Schnee dahin.

Marianne Pürnstein-Pühringer

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Agemus Nachrichten Wien - Internes Informationsorgan der Arbeitsgemeinschaft Evolution, Menschheitszukunft und Sinnfragen, Naturhistorisches Museum Wien](#)

Jahr/Year: 20##

Band/Volume: [84](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Ein kurzer Bericht aus dem Jenseits 14](#)